

Profile, Planungen, Perspektiven:

Die Bildungsarbeit der

**: Volkshochschule :
Münster**

2011/2012

Inhaltsverzeichnis:

1. Berichte

1.1 Allgemeine Organisationsentwicklung der VHS Münster

1.2 Leistungsdaten 2010 und Haushaltsentwicklung 2011

2. Programmangebot und inhaltliche Schwerpunkte für das Studienjahr 2011/2012

2.1 Planungen der Programmbereiche

2.1.1 Gesellschaft, Politik, Geschichte

2.1.2 Erziehung, Familie, Älterwerden

2.1.3 Gesundheit

2.1.4 Sprachen und Länder

2.1.5 Beruf und Wirtschaft

2.1.6 EDV und Medienbildung

2.1.7 Kulturelle Bildung

2.1.8 Berufliche Qualifizierung und Vernetzung

2.2 Bildung auf Bestellung

2.3 Qualifizierung – Abschlüsse – Zertifikate

3. Anlagen: Leistungsdaten

1. Berichte

1.1 Allgemeine Organisationsentwicklung der VHS Münster

„Volkshochschulen sind Dienstleister für Kommunen!“

So lautete die Hauptthese von Klaus Hebborn, Beigeordneter für Bildung, Kultur und Sport beim Deutschen Städtetag, anlässlich der Tagung der Großstädtischen Volkshochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vom 21. bis 23. April 2010 in Münster. Hebborn betonte, dass die Kommunen mit den Volkshochschulen ein eigenes Handlungsinstrument in der Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zur Verfügung haben.

Das zentrale Ziel dabei muss es sein, für alle Bürger(innen) ein bedarfsgerechtes und zukunftsfähiges Bildungsangebot bereit zu stellen, um sie so bei der erfolgreichen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelt zu unterstützen. Dazu gehören allgemeine, kulturelle, politische und berufliche Weiterbildungsangebote und kompensatorische Angebote wie Alphabetisierung. Dazu gehören auch besonders generationsgerechte Angebote, Sprach- und EDV-Kurse zum Erwerb beruflich verwertbarer Qualifikationen, interkulturelle Bildungsmaßnahmen, Kurse zur Gesundheitsförderung und Angebote, die zu einer kritischen Auseinandersetzung mit politischen Themen befähigen. Dieses Angebotsspektrum trägt im Kontext des lebenslangen Lernens dazu bei, gesellschaftliche Teilhabe zu sichern und Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern bzw. zu erhalten und damit soziale Folgekosten zu senken.

Mit den Bildungsangeboten in den 7 Fachbereichen orientiert sich die VHS an ihren Aufträgen und den gesellschaftlichen Herausforderungen. Für das kommende Studienjahr ist es wieder gelungen, ein qualitatives und vielfältiges Weiterbildungsangebot für alle Bürger(innen) der Stadt zu entwickeln und zudem unter Berücksichtigung individueller Bildungsbedarfe maßgeschneiderte Bildungsangebote für bestimmte Zielgruppen zu entwickeln z. B.: mit dem Kompetenzteam Bildungsangebote für Lehrer(innen), Erzieher(innen), Schüler(innen) und mit dem Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster die Fortbildung für die städtischen Mitarbeiter(innen) und für Firmen, Verbände und deren Mitarbeiter(innen).

Folgende gesellschaftliche Herausforderungen finden Eingang in die konzeptionelle und planerische Arbeit der VHS:

- die veränderten Anforderungen in der beruflichen Weiterbildung,
- die Erweiterung der Teilhabe an allgemeiner Weiterbildung,
- die Möglichkeiten einer Inklusion von Bildungsbenachteiligten,
- der demografische Wandel,
- die Herausforderungen einer Stadtgesellschaft.

Insbesondere die gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahre macht deutlich, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger mehr Teilhabe bei kommunalen

len/regionalen Entscheidungen für sich beanspruchen. Das Einbeziehen dieser Interessen durch Politik und Verwaltung in die Gestaltung der Kommune ermöglicht mehr demokratische Teilhabe von Bürgerinnen und Bürger und fördert so die Identifikation mit der eigenen Kommune bzw. der Region. Diese Entwicklung und ihren Stellenwert für Münster möchte die VHS für 2011/2012 mit ihrem Jahresthema **Stadtgesellschaft** aufgreifen und auch mit Blick auf andere Kommunen Entwicklungen und Perspektiven aufzeigen und zur Diskussion stellen. Die Fachbereichsleiter(innen) arbeiten bei dem Jahresthema bereichsübergreifend zusammen. Die Koordinierung der Veranstaltungen des Jahresthemas wird im Fachbereich „Gesellschaft, Politik, Geschichte“ geleistet.

Der demografische Wandel als Querschnittsaufgabe für die VHS

Die Volkshochschule als Bildungseinrichtung für alle Generationen hat schon immer in ihrer Bildungsplanung Herausforderungen an gesellschaftliche Anpassungsprozesse wahrgenommen. Insofern werden die Herausforderungen, die der **demografische Wandel** mit sich bringt, im VHS-Programm in allen Fachbereichen aufgegriffen:

- In der Eltern und Familienbildung sollen Eltern befähigt werden, ihre Kinder zu selbständigen und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen.
- In der Gesundheitsbildung können die Teilnehmenden lernen, bis ins hohe Alter aktiv und zufrieden zu sein.
- Im Bereich „Berufliche Qualifizierung und Vernetzung werden in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit passgenaue Bildungsmaßnahmen“ für die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und für das „Älterwerden und Beruf“ entwickelt und durchgeführt.
- Im Bereich „Sprachen“ lernen Menschen aus vielen unterschiedlichen Kulturen Deutsch, dadurch wird ein wesentlicher Integrationsbeitrag geleistet.
- In den Bereichen Sprachen, EDV und Berufliche Weiterbildung werden Veranstaltungen durchgeführt, in denen Menschen Kompetenzen erwerben können, die sie für den sich verändernden Arbeitsmarkt benötigen.
- In Veranstaltungen zur Interkulturellen Bildung werden mit den Teilnehmenden Voraussetzungen für das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen erarbeitet.
- Die VHS öffnet ihre Räume für bürgerschaftliches Engagement und unterstützt dadurch die für die Stadtgesellschaft wichtige Arbeit von selbstorganisierten Gruppen.
- Durch die Zusammenarbeit mit Münsters Senior(inn)en – Seniorenrat e.V. und Kommunalen Seniorenvertretung.

Der Demografie-Check und damit die inhaltliche Auseinandersetzung mit der möglichen demografischen Relevanz werden bei der konzeptionellen und programmatischen Planung des VHS-Programms angewandt.

Neben dem weiteren Ausbau von Kursen der **Dachmarke „VHS exklusiv“**, die in kleinen Intensivlerngruppen schnelle und effektive berufliche Wissensaneignung ermöglichen, wird auch die **Vortragsreihe „...immer wieder donnerstags“** als Profil bildende Dachmarke im kommenden Studienjahr weitergeführt, allerdings in veränderter Form. Dabei gilt das Prinzip „weniger ist mehr“: die Veranstaltungen werden im Umfang reduziert, die Referent(inn)en sollen jedoch – soweit die finanzielle Situation es ermöglicht – möglichst prominent und publikumswirksam sein.

Jüngste Umfragen der VHS bei teilnehmenden Kunden darüber, wie sie auf das Angebot der Volkshochschule Münster aufmerksam wurden, zeigen deutlich, dass sich inzwischen knapp 40 Prozent der bildungsinteressierten Personen über die VHS-Homepage ihre Informationen einholen oder sich direkt online anmelden.

Aus diesem Grunde hat sich die VHS für eine **neue Software „Lissy.Web“** entschieden, um mit dem Internetauftritt modernsten Ansprüchen gerecht zu werden und gleichzeitig den Kunden eine optimale Bedienerfreundlichkeit anzubieten. Das ehemals umständlichere Online-Anmeldeverfahren wurde durch die neue Software analog des allgemein gängigen „Warenkorbsystems“ mit einer „Buchungsliste“ versehen. Bessere Strukturierungen der Menüpunkte und optimale Themensortierung in den Fachbereichen sowie zusätzlich auch im neuen Menüpunkt „VHS-spezial“ helfen interessierten Personen, sich leichter auf der VHS-Homepage zu orientieren und zu bewegen. Die neue Homepage ist übersichtlicher und barrierefrei gestaltet, sie bietet eine erweiterte Suchfunktion an, die es den Kunden erleichtert, noch gezielter ihre Bildungswünsche einzugrenzen. Alle neuen Funktionen der Software werden in ihrer Gesamtheit ab dem kommenden Studienjahr eingeführt sein. Aktuell hat die VHS allen Bildungsinteressierten einen neuen modernen **Newsletter** zur Verfügung gestellt, der auch direkt über die neue Homepage bestellt werden kann.

Die VHS ist seit März 2009 nach **ISO 9001:2008 und AZWV** zertifiziert. Nach dem 1. Überwachungsaudit im März 2010 und dem 2. Überwachungsaudit im Mai 2011 ist turnusmäßig für Frühjahr 2012 das Re-Audit mit einem erneuten umfangreichen Prüf- und Zertifizierungsverfahren geplant.

Der **Freundeskreis der VHS** unterstützt auch in 2011 die VHS bei der Durchführung spezieller Projekte, so u. a. den Unterricht begleitenden Lehrgang „IT-Kompetenzen im Kontext von Berufsorientierung“ zur Erlangung des europaweit anerkannten Zertifikats Xpert für Schüler(innen) an der Hauptschule in Hilstrup, das VHS-Dozent(inn)en-Treffen sowie Unterstützung des VHS-Kammerchores, Überarbeitung der Ausstellung „Mit allen Sinnen“, ein mobiles Erfahrungsfeld, und weitere Einzelveranstaltungen. Besonders erfreulich ist, dass der Freundeskreis im letzten Studienjahr die Zahl seiner Mitglieder, die die Volkshochschule unterstützen, deutlich steigern konnte. Weiterbildung für Alle ist eine Investition in die Zukunft!

1.2 Leistungsdaten 2010 und Haushaltsentwicklung 2011

Entwicklung der drei VHS-Produkte

Im zurückliegenden Jahr 2010 führte die Volkshochschule insgesamt 1 867 Veranstaltungen mit 52 096 Unterrichts- und Beratungsstunden durch. 23 263 Teilnehmende nutzten das Bildungsangebot der Volkshochschule. Die Entwicklung der Produkte ist in der **Anlage 3.1 und 3.2** dargestellt.

Die Nachfrage bei den offenen **Angeboten im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes** ist wieder gestiegen. Auf Kurse, Tages- und Wochenendseminare, Lehrgänge und Bildungsurlaube entfielen 1 392 Veranstaltungen mit 16 154 Belegungen in 36 804 Unterrichtsstunden. 2 766 Teilnehmende nahmen an 149 Einzelveranstaltungen mit 369 Unterrichtsstunden (Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen und Prüfungen) teil. Die Belegungen in den Kursen stiegen gegenüber dem Jahr 2009 um 3,68 % und die Belegungen in den Einzelveranstaltungen gingen gegenüber dem Jahr 2009 um 16,74 % zurück.

Im Rahmen der **Bildung auf Bestellung** wurden im Jahr 2010 310 Veranstaltungen (minus 1,59 %) mit 2 987 Teilnehmenden (plus 11,5 %) durchgeführt. Fast 45 % der Veranstaltungen entfielen auf den Bereich der Fortbildung für die Mitarbeitenden der Stadt Münster. Die passgenauen Firmenschulungen beziehen sich überwiegend auf die Bereiche EDV und Medien und Sprachen.

Der quantitative Umfang und die Qualität der im Bereich **Berufliche Qualifizierung und Vernetzung** geleisteten Weiterbildungsarbeit konnte in 2010 entgegen der zu Beginn 2010 abgegebenen Prognose im Verlauf des Jahres gesteigert werden.

Die Mitarbeitenden des Bereichs erreichten mit ihren Angeboten in enger Kooperation mit Auftraggebern und Kooperationspartnerinnen und -partnern 718 Personen, die sich in **beruflich definierten Übergängen von Lebensphasen** befanden und deren Ziel es insbesondere war, ihren Lebensunterhalt selbständig zu erwirtschaften und damit Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II zu vermeiden.

In die Angebote des Bereichs sind **638 Personen** eingemündet. 80 weitere Personen, die im Vorfeld der Angebotsteilnahme zum Angebot bzw. im Hinblick auf die individuelle Passgenauigkeit desselben beraten wurden, mündeten in Angebote anderer Weiterbildungsbietender in Münster ein.

Es wurden **4 004 Unterrichtsstunden** und **8 387 Beratungsstunden** konzipiert, realisiert und evaluiert.

Seit 2007 ist die Volkshochschule Münster auch Beratungsstelle im Rahmen der Ausgabe von **Bildungsschecks** und seit Beginn des Jahres 2009 auch Beratungsstelle im Rahmen der **Bildungsprämie**. Nach 283 Beratungen im

Jahr 2009 wurden im Jahr 2010 insgesamt **159 Beratungen** im Rahmen des Bildungsschecks durchgeführt. Dabei bezogen sich 118 Beratungen auf Einzelpersonen und 41 Beratungen auf betriebliche Beratungen. Nach 36 Beratungen im Jahr 2009 (seit August 2009) wurden im Jahr 2010 **214 Beratungen** im Rahmen der Bildungsprämie durchgeführt. Hier ist eine starke Zunahme zu verzeichnen.

Die VHS Münster bietet derzeit **37 verschiedene Prüfungen**, sowohl im offenen Angebot nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) als auch im Rahmen der Bildung auf Bestellung (u. a. Schulprojekte) an. Sie ermöglichen den Erwerb von Zertifikaten und Qualifikationsnachweisen, deren Erwerb für das berufliche Fortkommen von großer Bedeutung ist. Im Jahr 2010 wurden **178 Prüfungen** mit **1 762 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten** durchgeführt. Dies bedeutet eine Steigerung von 5,38 %.

Die Teilnehmerschaft stellte sich in 2010 wie folgt dar:

Der **Frauenanteil lag bei 71,8 %**, der **Männeranteil bei 28,2 %**.

Der überwiegende Anteil der Teilnehmenden (75,2 %) wohnt in Münster. Die weiteren bedeutsamsten Einzugsbereiche sind Greven, Telgte, Senden, Dülmen und Drensteinfurt. Die regionale Ausstrahlung erklärt sich aus dem umfangreichen und differenzierten Programmangebot einer Großstadt-VHS sowie aus der Teilnahme von Berufspendlern; gleichzeitig verbessert die höhere Auslastung die Kostendeckung.

Haushaltsentwicklung

Die durchschnittliche **Belegung je Kurs** ist auf 11,59 (Vorjahr 2009: 11,52) gestiegen. Mindereinnahmen waren im Regelangebot nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) zu verzeichnen. Mehreinnahmen konnten in den Bereichen „Qualifizierung + Vernetzung“ und „Bildung auf Bestellung“ erwirtschaftet werden. Die **Eigenfinanzierungsquote** stieg von 59,7 auf 60,9 % aufgrund von Mehrerträgen und reduzierten Gebäudeaufwendungen.

Die Finanzierungsanteile können der **Anlage 3.3** entnommen werden.

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 08. Dezember 2010 beschlossen, dass es eine **pauschale Kürzung** von 1,75 % des Verwaltungskonzepts gibt. Dementsprechend ist das Budget der VHS Münster ab dem Jahr 2011 und für folgende Haushaltsjahre reduziert worden. Im Jahr 2011 beläuft sich diese Reduzierung auf einen Betrag i. H. v. 34.810 €.

Zu der ebenfalls vom Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 08. Dezember 2010 beschlossenen **Reduzierung im Personalbereich** i. H. v. 1,75 % müssen von der VHS Münster konkrete Konsolidierungsvorschläge genannt werden. Im Jahr 2011 beträgt der zu reduzierende Personalaufwand 26.920 €.

2. Programmangebot und inhaltliche Schwerpunkte für das Studienjahr 2011/2012

2.1 Planungen der Programmbereiche

2.1.1 Gesellschaft, Politik, Geschichte

Jahresthema

Das Jahresthema des vergangenen Programmjahres „Wandel – Werte - Wunder“ regte Münsteraner dazu an, sich über den gesellschaftlichen Wandel und die damit verbundenen Werte zu verständigen sowie Visionen für zukünftige Veränderungen zu entwickeln. Die Vielfalt der Angebote – von Vorträgen über ein Stadtgespräch bis hin zu Exkursionen - ermöglichte ein Ansprechen unterschiedlicher Zielgruppen.

Im kommenden Studienjahr steht das Jahresthema **„Stadtgesellschaft...“** im Mittelpunkt der Planungen. Dazu zählen in der politisch-historischen Bildung Angebote, die sich mit den Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern befassen, die zum besseren Verständnis von politischen Entscheidungen und Verfahren beitragen sowie konkrete Ideen für zivilgesellschaftliches Engagement entwickeln helfen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Ausgestaltung nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung, insbesondere Möglichkeiten und Grenzen eines Energie- und Kulturwandels nach den Erfahrungen in Fukushima. Dabei kommt der Volkshochschule im Wesentlichen die Rolle einer Moderatorin zu, um Initiativen, Organisationen und kommunale Akteure konstruktiv einzubeziehen. Bereits in diesem Jahr stehen beispielsweise Aktivitäten im Rahmen der Einführung eines Bürgerhaushaltes für Münster auf dem Programm. Im Frühjahr 2012 ist die Ausrichtung eines Initiativtages unter dem Motto **„Zukunft findet Stadt!“** geplant. Dazu sollen die örtlichen bürgerschaftlichen Initiativen eingeladen und um Mitarbeit gebeten werden.

Der Studienjahresauftakt zum Jahresthema „Stadtgesellschaft...“ wird am 7. September dieses Jahres im Foyer der Sparkasse Münsterland-Ost mit Unterstützung des VHS-Freundeskreises stattfinden.

Philosophie und Weltreligionen

Angebote, die zum besseren Verständnis verschiedener Kulturen und Religionen beitragen, sind integraler Bestandteil des Fachbereiches und werden auch im kommenden Programmjahr erneut einen großen Stellenwert einnehmen. Dazu gehört neben dem bewährten Kursangebot „Die Nacht der Religionen“ ebenso, wie Tagesfahrten zu verschiedenen Glaubensstätten in der Region.

Der Fachbereich „Gesellschaft, Politik, Geschichte“ koordiniert gemeinsam mit dem Friedensforum Münster den im September stattfindenden **Friedenskulturmonat 2011**, der in diesem Jahr unter dem Motto steht:

„Gib mir ein A (Notenschlüssel), gib mir ein F - für Frieden, Gib mir den D - für Dialog, Gib mir ein M – für Münster.“ Musikbeiträge, ein Erzählzelt in der Innenstadt sind ebenso geplant wie Angebote, die zur Reflexion von Gewalt und zur Förderung eines friedlichen Miteinanders beitragen. Das Programm im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2011 des Integrationsrates der Stadt Münster wird gemeinsam mit mehr als 10 Initiativen bzw. Organisationen der Friedenskulturarbeit erarbeitet und durchgeführt.

Interkulturelle Kompetenztrainings

Im Fachbereich Gesellschaft, Politik, Geschichte entwickelt sich die Interkulturelle Bildungsarbeit zu einem wichtigen Arbeitsbereich. Nachdem im vergangenen Jahr im Rahmen des Projektes „Integration und Vielfalt“ gemeinsam mit der Handwerkskammer Münster eine **Handreichung zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen** erstellt wurde, die an die Multiplikator(inn)en der Trainings weitergegeben wird, geht es in Zukunft verstärkt um die Qualifizierung einzelner Berufsgruppen in der Stadtverwaltung sowie außerhalb.

Im Rahmen des PIK – Projektes (Interkulturelle Kompetenz in der vorschulischen Erziehung) konnten Erzieher/innen der Städtischen Kindertageseinrichtungen intensiv interkulturell qualifiziert werden.

Städtische Fortbildung

Die seitens der Volkshochschule organisierten und durchgeführten Qualifizierungsangebote für Mitarbeitende der Stadt Münster in Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt (ohne Führungskräfte) konnten im Jahr 2010 weiter ausgebaut werden. Hintergrund für die Zunahme der Teilnehmenden und der durchgeführten Unterrichtsstunden bilden in erster Linie die neu angebotenen Qualifizierungen für Brandschutz- und Evakuierungshelfer/innen. Aber auch der Anspruch, möglichst kurzfristig auf die erhöhte Nachfrage nach einzelnen Angeboten zu reagieren und organisationsbezogene Bedarfe im Bereich „Kommunikation im Beruf“ und EDV möglichst unbürokratisch abzuwickeln, ist ebenfalls ein Faktor für die Steigerung.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 1 570 Unterrichtsstunden im Rahmen der Städtischen Fortbildung seitens der VHS organisiert und durchgeführt. Mit diesen Angeboten wurden insgesamt 1 472 Teilnehmende erreicht.

2.1.2 Erziehung, Familie, Älterwerden

Die demografische Entwicklung mit den entsprechenden Zukunftsprognosen für die gesellschaftliche Weiterentwicklung macht deutlich, dass alle Generationen für eine funktionierende Gesellschaft mit ihren Sozialsystemen aufein-

ander angewiesen sind. Die Gesellschaft braucht familienorientierte und kinderfreundliche Politik, um Paaren die Entscheidung für Kinder zu ermöglichen, und sie braucht Menschen, die lange aktiv und gesund bleiben und die auch im Alter - als immer größer werdende Teil der Bevölkerung - Politik und Gesellschaft mit gestalten. Der Fachbereich unterstützt diese Prämissen in verschiedenen Segmenten der Bildungsarbeit.

Pädagogik, Erziehung, Familie

Pädagogische Qualifizierungen für pädagogische Berufsfelder werden in immer größerem Ausmaß im Fachbereich angefragt und zur Verfügung gestellt. Die Qualifizierungsoffensive im Bereich der Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat einen vermehrten Bedarf geschaffen. Zusätzlich zum bestehenden jährlichen Lehrgang werden daher weitere Lehrgänge zum Erwerb des Zertifikates „**Qualifizierte Tagespflegeperson**“ (Bundesverband für Kindertagespflege, TMQ-Zertifikat des Landesverbandes der Volkshochschulen in NRW) durchgeführt. Ziel ist es, dass alle Münsteraner Tageseltern diese Qualifizierungsstufe absolvieren, wenn sie in der Kindertagespflege arbeiten. Weitere Zusatzqualifikationen für bereits tätige Tagesmütter werden in Absprache mit dem Münsteraner Netzwerk für Kindertagespflege angeboten. Die Ausweitung dieses Segments erfordert erhebliche räumliche und personelle Ressourcen.

Ein zweijähriger berufsbegleitender Lehrgang zur Vorbereitung auf das **Nationale Montessori-Diplom** hat im Herbst 2010 begonnen und wird im Sommer 2012 mit den Prüfungen abschließen. 30 Pädagogen und Pädagoginnen nehmen an dieser Zusatzausbildung teil.

Neu wird die **Zusatzausbildung „Systemische/r Familienberater/in“** angeboten. Die einjährige zertifizierte berufsbegleitende Ausbildung für Sozialpädagog(inn)en wird nach dem vhs-concept des Landesverbandes der VHSn Niedersachsen angeboten. Die Ausbildung wird im Februar 2012 beginnen und mit den Prüfungen im März 2013 enden.

Thematische Fortbildungen, Fachtagungen und Qualifizierungen werden auch weiterhin oftmals in Kooperation durchgeführt.

Die Eltern-Kind-Arbeit wird im gleichen Umfang wie bisher fortgeführt.

Älterwerden – Ältersein

Im Spätherbst wird es (vorbehaltlich der weiteren finanziellen Unterstützung durch Dritte) wieder einen „**Seniorentag**“ im Rathausfestsaal geben. Diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Seniorenrat ist inzwischen zu einem festen Label für die Stadt geworden. Durch die Unterstützung der Stiftung Siverdes und der Stadtwerke Münster konnte bisher auf einen Eintritt verzichtet werden.

Die „Service-Angebote“ rund um das **Thema Pflege** und informative Themen zur Steigerung der **Alltagskompetenz** werden auch weiterhin in Zusammenarbeit mit kompetenten Partner(inne)n, wie Krankenkassen, Clemens-Wallrath-Haus, Kriminalpolizei, Verbraucherzentrale, Deutscher Verkehrssicherheitsrat etc. angeboten.

Das Kursangebot umfasst zusätzliche Kursangebote, die auf die besonderen **Lern- und Lebensbedingungen älterer Menschen** eingehen, z. B. Sprach- und Computerkurse, Ernährungskurse, Bewegungs- und Entspannungsangebote, Krankheitsbilder im Alter, Biografiearbeit etc.

In enger Zusammenarbeit mit der Kommunalen **Seniorenvertretung** wurden und werden verschiedene Projekte methodisch und konzeptionell unterstützt. So auch der Schwerpunkt „Ältere Menschen mit Migrationsgeschichte in Münster“. Die erfolgreiche durchgeführte **Zukunftswerkstatt** im Herbst 2010 wird dort entwickelte Themen aufgreifen und für die Zielgruppe nachhaltig weiterverfolgen.

MSZ - Münsters Senioren Zeitung“ erscheint nun bereits seit 30 Jahren mit einer Auflage von je 8 000 Zeitungen viermal jährlich. Nach wie vor wird die Zeitung von Senioren für Senioren in der Volkshochschule erarbeitet und von der VHS herausgegeben. Die Stiftung Siverdes fördert dieses ehrenamtliche Engagement.

Eigeninitiative, Selbsthilfe und Selbstengagement, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement bedürfen der **Unterstützung**. Die Volkshochschule nimmt diese Aufgabe für vielfältige Initiativen wahr. Zum Beispiel werden engagierte Projekte wie das Projekt „Füreinander-Miteinander“, Wohnprojekte wie „Villa Vera“ oder „Beginen“ unterstützt. Daraus entstandene Initiativen und engagierte Bürgerprojekte bestätigen das Konzept „die VHS als Plattform für Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt“ zu öffnen.

Auch im kommenden Studienjahr wird die Bandbreite der Angebote für ältere Menschen in einer eigenen **Broschüre** zusammengefasst. Die starke Nachfrage bestätigt die Konzeption des Fachbereiches in der Weiterbildung für ältere Menschen.

2.1.3 Gesundheit

Prävention und Krankheitsbewältigung

Die Vortragsreihe mit medizinischen Experten der Raphaelsklinik wird mit aktuellen Themen zur Prävention fortgesetzt ebenso die Zusammenarbeit mit der MKS "Fortbildungsseminare für Selbsthilfegruppen", mit der Krebsberatungsstelle "Bochumer Gesundheitstraining nach Simonton" und mit dem Psychosozialen Zentrum "Psychische Erkrankung und Öffentlichkeitsarbeit".

Gesunde Ernährung

Der **Ernährungsführerschein** für Drittklässler wird weiterhin aufgrund der fehlenden Finanzen nur noch vereinzelt an Grundschulen angeboten.

Das Angebot „Adimobil, Adipositas im Kindesalter“, ein Kooperationsprojekt, ging im Mai 2011 zum fünften Mal an den Start.

Die Regelangebote zur gesunden Ernährung werden weiter fortgeführt und entsprechend der Nachfrage sowie der räumlichen Kapazität an die Bedarfe der Teilnehmenden angepasst.

Bewegung und Entspannung

In den Fachbereichen **Bewegung** und **Entspannung** wird es weiterhin ein Basisprogramm in allen gesundheitsorientierten Bewegungs- und Entspannungsarten geben, denn sie bieten einen guten Einstieg in die individuelle Gesundheitsförderung und werden weiterhin zum Teil von den Krankenkassen mitfinanziert.

Ein gesundheitsförderndes Ziel des Fachbereiches ist, Menschen in Bewegung zu bringen. Ein umfangreiches Angebot von **unterschiedlichen Bewegungsarten** hilft, den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmenden gerecht zu werden.

Die Einführungskurse in die „**freizeitorientierten Sportarten**“ wie Bogenschießen, Tennis oder Schnupper-Golfen erfreuen sich großer Nachfrage und werden entsprechend weiter ausgebaut, bieten sie doch eine gute Möglichkeit, Menschen in Bewegung zu bringen und ihnen Möglichkeiten des Aufbaus eines kontinuierlichen Bewegungsprogramms aufzuzeigen und erlebbar zu machen.

Als Ausgleich für die zunehmenden Anforderungen im Alltag suchen viele Menschen nach „**Entspannung**“ und psychischer Ausgeglichenheit. Der Bereich Entspannung bietet den Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten zum Abbau von Stress und Anspannung, wie **Yoga, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung** usw. Das Interesse am Kursprogramm ist weiterhin sehr gut.

Zunehmend wird der Bereich Bewegung und Entspannung in der Firmenschulung angefragt. Hier vor allem der Bereich Rückenschule, zunehmend aber auch als Kooperationspartner in der Beratung, Unterstützung und Planung von Großveranstaltungen oder im Aufbau von Betriebssportgruppen

Im Bereich Gehörlosenarbeit wird es weiterhin **Gebärdensprachkurse** im bisherigen Umfang und in der fachlichen, aufeinander aufbauenden Differenzierung geben.

Die **Kommunikationsforen für gehörlose und hörende Menschen** sind durch den Einsatz von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher(inne)n sowie der Mitarbeit des Vereins für Schwerhörige weiterhin auch schwerhörigen Menschen zugänglich. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Teilnehmenden. Zurzeit sind durchschnittlich 60-70 Teilnehmer pro Kommunikationsforum anwesend. Es sollen drei bis vier Kommunikationsforen, Informationsveranstaltungen zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen oder gesellschaftsorientierten Themen im Studienjahr durchgeführt werden. Leider ist der Fortbestand der Kommunikationsforen fraglich, da die Finanzierung der Dolmetscher über den LWL nicht mehr gewährleistet werden kann.

2.1.4 Sprachen und Länder

„Test bestanden“: Einbürgerungstests mit hoher Erfolgsquote

Im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) führt die VHS seit Herbst 2008 die obligatorischen Einbürgerungstests für Migranten und Migrantinnen durch, die deutsche Staatsbürger(innen) werden möchten. Bei den monatlich angebotenen Testterminen wurden jeweils ca. 50 Teilnehmer(innen) mit einer **Erfolgsquote von 98 Prozent** getestet.

Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene/Alphabetisierung

Trotz 10-jähriger Schulpflicht gibt es nach wie vor viele Erwachsene, auch deutscher Muttersprache, die nicht - oder nicht ausreichend - lesen und schreiben können. Nach aktuellen DVV-Angaben sind davon in Deutschland etwa **7,5 Millionen Erwachsene** betroffen. In der im März veröffentlichten "Wiesbadener Erklärung" fordern die Volkshochschulen eine **nationale Offensive** zur Verbesserung von Lese- und Schreibkompetenzen.

Die Zielgruppe der so genannten „funktionalen Analphabet(inn)en“ versucht die VHS seit vielen Jahren durch ein besonders niedrigschwelliges Angebot zu erreichen. Grundlegende Fertigkeiten im Lesen und Schreiben werden vermittelt und ermöglichen den betroffenen Menschen die Teilnahme auch an schriftlicher Kommunikation im täglichen (Berufs-)Leben. Zu diesen Aktivitäten gehört insbesondere seit Jahren die enge Kooperation mit dem in Münster ansässigen **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.** und dessen ALFA-Telefon, bei dem sich Betroffene aus ganz Deutschland über Alphabetisierungskurse beraten lassen können. Nur über eine große Medienpräsenz übermittelt sich dieses in Münster einmalige Angebot an die betroffene Zielgruppe. Das Angebot der Volkshochschule Münster umfasst **16 Kurse pro Jahr und erreicht ca. 150 Teilnehmer(innen)**, die ein stark ermäßigtes Entgelt pro Unterrichtsstunde zahlen. Zusammen mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung wird ein Fortbildungsprogramm für Kursleitende in der Alphabetisierung durchgeführt, das von Teilnehmenden aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus auch aus dem deutschsprachigen Ausland in Anspruch genommen wird.

Wichtige Integrationshilfe: Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF/DaZ)

Grundvoraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Deutschland ist das Beherrschen der deutschen Sprache. Für Migrant(inn)en aller Herkunft bietet die Volkshochschule seit vielen Jahren auf verschiedenen Niveaustufen Deutschkurse an. Das Kurskonzept schließt landeskundliche, politische und kulturelle Informationen mit ein.

Die VHS bietet das **Zertifikat Deutsch** (Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachenlernen und Sprachenlehren, GER), das **Goethe-Zertifikat C1** (Niveaustufe C1 des GER) sowie das **Kleine bzw. Große Deutsche Sprachdiplom des Goethe-Instituts** (Niveaustufe C 2 des GER) als anerkannte Prüfungen an, die rege in Anspruch genommen werden. Im Jahr 2010 absolvierten insgesamt 103 Teilnehmer(innen) diese anspruchsvollen Prüfungen. Zurzeit finden mit ermäßigten Entgelten ca. **120 DaF/DaZ-Kurse mit ca. 2 500 Teilnehmenden** pro Jahr statt.

„Club D“ – Deutsch für Sekundarstufenschüler/innen mit Migrationsvorgeschichte

Seit 2005 gibt es dieses kostenlose Angebot in dem regelmäßig ca. 80 Schüler/-innen, differenziert nach Niveau- und Altersstufen freiwillig nachmittags ihre Deutschkenntnisse verbessern. Bei mindestens siebzigprozentiger Teilnahme gibt die VHS eine positive Rückmeldung an die Herkunftsschulen, was mit einem Erfolgsvermerk auf den Schulzeugnissen dokumentiert wird.

Zu einem Höhepunkt im Studienjahr hat sich das jährlich stattfindende **„Internationale Sommerfest“** an der VHS-Überwasser entwickelt, bei dem zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus den verschiedenen Ländern der Welt, die an Sprachkursen „Deutsch als Fremdsprache“ teilnehmen, mit mehr als 500 Gästen in interkulturellen Austausch treten. Diese wichtige Großveranstaltung hat sich zur Image- und Sympathieträgerin für die gesamte VHS entwickelt.

Beim dreiwöchigen **Feriensprachkurs Deutsch als Fremdsprache** begrüßt die VHS jeweils im August ca. 50 bis 60 junge Leute aus bis zu 20 Nationen in Münster; häufige Gäste sind Teilnehmende aus Münsters Partnerstädten. Der Sprachkurs 2011 wird vom 1. bis 19. August stattfinden.

Weltweit kommunizieren: 19 Fremdsprachen im Angebot der VHS

Das Fremdsprachenangebot der Volkshochschule umfasst die großen Welt- und Verkehrssprachen, die Landessprachen der meisten Partnerstädte Münsters sowie die der benachbarten Staaten.

Besonderes Kennzeichen des umfangreichen Angebotes ist auf allen Niveaus der Sprachvermittlung die jeweilige Landeskunde, die dazu beiträgt,

Land und Leute in ihrem kulturellen Selbstverständnis zu begreifen. Dazu tragen auch besonders konzipierte **Sprachstudienfahrten nach Frankreich und England** bei.

Wer wissen möchte, welcher Kurs dem individuellen Lernstand entspricht, erhält in regelmäßigen wöchentlichen **Sprachberatungen** sowie täglich zu Beginn des Herbst- und Frühjahrssemesters eine Sprachberatung durch die Fachleiterinnen und -leiter der jeweiligen Fremdsprachen. Für Deutsch als Fremdsprache umfasst das Sprachberatungsangebot wegen erheblicher Nachfrage zwei Nachmittage in der Woche.

In vielen Sprachen kann auf **international anerkannte Prüfungen** vorbereitet werden, die fast alle an der Volkshochschule Münster abgelegt werden können. Die Nachfrage steigt stetig. Immer mehr Teilnehmende nehmen an den zweimal pro Jahr stattfindenden **Prüfungen der Cambridge University** teil. Erstmals wurden 2008 Cambridge-Business-Prüfungen durch die VHS Münster abgenommen, da nicht nur die heimischen Firmen, sondern auch Ausbildungsstätten wie die **Fachhochschule** Bedarf angemeldet hatten.

Als Prüfungszentrum ist die VHS Münster für die **(auch berufsbezogenen) Europäischen Sprachenzertifikate** vom A1 bis zum C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Lernen und Lehren von Sprachen, sowie für die Schwedisch-Prüfung SWEDEX akkreditiert. Auch für diese Prüfungen ist eine steigende Nachfrage zu verzeichnen.

Zusätzlich zu den Alphabetisierungskursen und den Deutsch als Fremdsprache-Kursen umfasst **das Fremdsprachenangebot ca. 550 Kurse mit mehr als 6 000 Teilnehmer/innen** pro Studienjahr.

Mit seinem regelmäßigen **Fortbildungsangebot für Kursleitende** sichert der Bereich die hohe Qualität seines Sprachangebots.

Cambridge ESOL Prüfungen als Schulprojekt wird fortgesetzt

Eine Kooperation zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung, Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) und den Prüfungszentren (für das Münsterland nur Volkshochschule Münster) ermöglicht es Schülerinnen und Schülern seit dem Schuljahr 2004/2005 Englischzertifikate der Cambridge-Universität zu erwerben. Angeboten werden Prüfungen zu den Referenzniveaus B1 (PET), B2 (FCE) und C1 (CAE) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

An den ca. 45 Schulen in und um Münster werden im laufenden Schuljahr **820 Schüler(innen)** eines der drei Cambridge Zertifikate bei autorisierten Prüfer(innen) der VHS Münster ablegen.

In diesem Zusammenhang bereitet die Volkshochschule schulübergreifend Münsteraner Realschüler(innen) auf die PET-Prüfung in einem schulexternen Kurs vor, da dieses schulintern nicht geleistet werden kann.

Sprachkurse auf Bestellung: Ein Service (nicht nur) für die städtischen Mitarbeitenden

Nachgefragt wurden bisher in diesem Bereich besonders die fachspezifische Sprachfortbildung und hier vor allem die englische Sprache. So führte die Volkshochschule Kurse bisher für Verkehrsüberwachende, für Veterinäre und Veterinärinnen, für **Schulsekretärinnen** oder auch für Mitarbeitende von **Münster Marketing** und vom Stadtmuseum durch.

Die Nachfrage von Münsteraner Firmen und Institutionen nimmt ab. Weiterhin erhalten aber internationale Austauschschüler(innen) an Münsteraner Gymnasien durch die VHS Deutschunterricht. Ähnliche Maßnahmen wird es auch im nächsten Studienjahr geben.

2.1.5 Beruf und Wirtschaft

Der Fachbereich Beruf und Wirtschaft unterstützt mit seinem Angebot die Persönlichkeitsentfaltung, erhöht die berufliche Mobilität und wirkt durch berufliche Qualifizierung Arbeitslosigkeit entgegen.

Dies setzt voraus, dass der Einzelne sog. **Schlüsselqualifikationen** entwickeln kann, wie Abstraktions-, Kommunikations- und Lernvermögen, Kooperationsbereitschaft, Kreativität und Sozialkompetenz.

Programmstruktur und Programmentwicklung

Die Programmentwicklung 2011/2012 erfolgte gemeinsam mit den Kursleitenden unter Einbeziehung der Evaluation von Seminaren.

Die Qualifizierungsangebote stellen ein System zur Vermittlung von fachlichen und persönlichen Kompetenzen im Beruf dar. Der Fachbereich Beruf und Wirtschaft bietet für **Buchführung, Business skills, NLP, Wirtschaft und Kursleiterfortbildung** die Vorbereitung auf **zertifizierte Prüfungen** an.

2011 werden die kaufmännischen Angebote zur Buchführung ("Bilanzen lesen und verstehen") erweitert, Kurse zur **Büroorganisation** werden zu Kompaktkursen mit vier Themen umgestaltet, der Bereich **Rhetorik** u. a. mit der Fa. Sprechwege aus Münster und Hamburg professionell ausgebaut.

Trainings unter dem Motto "Simplify your life", Anti-Stress-Trainings, Praxis-Trainings für Assessmentcenter bei Bewerbungen, Deutsch im Beruf sowie neue Lern- und Arbeitstechniken haben vor allem Anwendungscharakter.

Im Rahmen der Reihe "**Münster gründet**" bietet der Fachbereich im November wieder ca. acht Kurse an.

Bildungsberatung

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Fachbereiches ist die Beratung Bildungsinteressierter im Rahmen der Vergabe der Bildungsschecks bzw. der Bildungsprämie. Die damit verbundenen Beratungsgespräche haben gezeigt, dass der Beratungsbedarf weiter wächst und Beratung in Zukunft einen noch größeren Arbeitsschwerpunkt in der Fachbereichsarbeit bildet. Die Beratungszeit der Einzelberatung ist wegen der Komplexität der Fragestellungen von 30 auf 60 Minuten erhöht worden. Aktuell kann von ca. 400 Gesprächen pro Jahr ausgegangen werden.

2.1.6 EDV und Medienbildung

Die Bildungsnachfrage nach EDV-Kursen hat im letzten Studienjahr wieder leicht zugenommen, so dass die **Kursauslastung gesteigert** werden konnte. Das geplante Bildungsangebot im Fachbereich EDV im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes wird sich deshalb auch im Umfang an den Planzahlen des letzten Studienjahres orientieren und im inhaltlichen Aufbau an **drei Bereichen** ausrichten:

- **Basisqualifizierung** im Bereich der Standardanwendungen und elektronischer Kommunikation,
- **Fachqualifizierung** mit berufsorientierter Ausrichtung und
- **zielgruppenorientierte Bildungsangebote**, die dafür Sorge tragen, dass besondere Personengruppen wie Senior(inn)en, Schüler(innen) nicht von der Teilhabe an der Informationsgesellschaft abgekoppelt werden.

EDV-Angebote zur Basisqualifizierung

Das Kernangebot im Bereich der Basisqualifizierung auf den Gebieten der **EDV-Standardanwendungen**, elektronische **Kommunikation und Internet** wird ergänzt durch **spezielle Schulungen und Workshops** mit konkreten Anwendungsbezügen für Ausbildung, Studium und Beruf.

Die Ausstattung eines der drei EDV-Räume mit **iMacs** als Ergebnis einer bundesweiten **Kooperation der Volkshochschulen mit Apple Deutschland** hat sich bewährt, obwohl die iMacs eine erhöhte technische Administration erfordern. Die Volkshochschule Münster konnte mit einem Angebot von ca. 13 Kursen **neue Zielgruppen** ansprechen. Die Apple-Kurse werden auch im kommenden Studienjahr ein fester Bestandteil bleiben.

Um der wachsenden Bedeutung von **sozialen Netzen** Rechnung zu tragen, werden im kommenden Studienjahr Kurse ins Programm aufgenommen, die einen Überblick über die Vielfalt und das Potenzial von Web 2.0-Diensten wie **Twitter, Xing, Facebook oder RSS** geben und Möglichkeiten und Gefahren im Umgang mit diesen Community-Portalen aufzeigen. Dieses The-

menfeld wird ergänzt durch Angebote „**Der eigene Blog**“ und „**Das eigene Wiki**“.

Berufliche EDV-Qualifizierungsangebote und Zertifikatskurse

In diesem Teilbereich geht es um die Vermittlung beruflich verwertbarer und praxisbezogener Qualifikationen in **kaufmännischen EDV-Anwendungen, Netzwerken, Programmierung** und **multimedialen EDV-Anwendungen**. Wichtig ist den Teilnehmenden, **abschlussbezogene Lehrgänge und Prüfungen** zu absolvieren und **anerkannte IT-Zertifikate** zu erlangen, die auf dem Arbeitsmarkt einen hohen Stellenwert haben.

Neben dem berufsbegleitenden Lehrgangssystem „PC-Systembetreuer“ wird im kommenden Studienjahr das neue Lehrgangssystem „**CMS Online Designer - das Zertifikat zur professionellen Online-Technik!**“ angeboten. Das Ziel ist, die Absolventen auf den professionellen Einsatz der verschiedenen Online-Design-Konzepte - von statischen Websites bis hin zu Content Management Systemen - basierend auf **dynamischen serverseitigen Scriptsprachen und Datenbanken** - zu qualifizieren.

Weitere IT-Trends finden sich in Kursangeboten zu „**Virtuellen PCs**“ oder zu „Portablen Programmen auf dem USB-Stick - das **Büro in der Tasche**“.

Mit speziellen Angeboten mit der Dachmarke „**VHS exklusiv**“ sprechen wir vornehmlich Mitarbeitende kleiner und mittelständischer Unternehmen an, die sich zu Themen wie „Projektmanagement mit MS Project“ oder „Aufbau einer Unternehmensdatenbank mit Access“ fortbilden möchten.

Zielgruppenorientierte EDV-Angebote

Für das kommende Studienjahr sind insgesamt 25 Veranstaltungen für Senioren geplant. Der **EDV-Übungsnachmittag** wird weiterhin einmal wöchentlich angeboten. **Seniorenkurse in Stadtteilen** finden ab dem kommenden Studienjahr nur noch in Hilstrup in Kooperation mit dem Kinder-, Jugend- und Begegnungshaus „37 Grad“ statt, da der PC-Raum im Jugendhaus Wuddi in Kinderhaus aufgrund nachlassender Nachfrage aufgelöst wird. Die Nutzung alternativer EDV-Räume in Kinderhaus wird geprüft.

VHS-Angebote für Schulen

Innerhalb des Teilbereichs „**Junge VHS**“ haben sich die EDV-Workshops bewährt, die regelmäßig in den Schulferien durchgeführt werden, u. a. im Sommer zur Videotechnik. Am stärksten werden **Tastschreibtrainings mit WORD** von den Jugendlichen genutzt.

Bei den **Lehrerfortbildungen** werden besonders von Studienreferendaren Prüfungen zur Erlangung der „**e-card.nrw**“ nachgefragt. Insgesamt haben im vergangenen Studienjahr 60 (angehende) Lehrer/-innen dieses Zertifikat an der Volkshochschule Münster erworben.

Im Rahmen der **Bildungspartnerschaft VHS und Schule** wird die Kooperation mit dem Kompetenzteam Münster in den Bereichen der Lehrerfortbildung und der Schülerqualifizierung fortgesetzt. Eine Neuauflage der Broschüre zur Lehrerfortbildung des Amtes für Schule und Weiterbildung in 2011 ist geplant

VHS als Partnerin der städtischen IT-Fortbildung

Die Volkshochschule führt seit 2005 die städtischen IT-Grundlagenschulungen durch. 2010 wurden insgesamt **49 Kurse** mit 367 Unterrichtsstunden durchgeführt. An den IT-Fortbildungen haben **468 städtische Mitarbeitende** teilgenommen. Zusätzlich erhält die VHS vermehrt Anfragen einzelner Ämter nach maßgeschneiderten IT-Seminaren.

Im Rahmen der städtischen IT-Fortbildung führt die VHS in 2011 eine **neue Lernplattform** ein, die von der citeq entwickelte internetbasierte Plattform „**Projekt intern**“ zur Kursvorbereitung und Kursnachbereitung. Im „Projekt intern“ arbeiten die Schulungsteilnehmenden in Kursräumen mit den entsprechenden Trainern zusammen. Dort stehen Lerninhalte, Kommunikations- und Kooperationswerkzeuge zur Verfügung. Mit dem Einsatz von „Projekt intern“ entspricht die VHS auch dem Wunsch der städtischen Mitarbeitenden nach Innovationen als ein Ergebnis der im Frühjahr 2010 durchgeführten **Mitarbeiterbefragung zur städtischen Fortbildung**.

Bürgerfunk

Am 29.9.2011 blicken Lokalfunk und Bürgerfunk auf **20 Jahre "on air"** zurück. Im Rahmen des VHS-Jahresthemas "**Stadtgesellschaft**" wird die Rolle des lokalen Rundfunks für Münster erörtert.

Der Bürgerfunk im lokalen Hörfunk dient nach den Bestimmungen des Landesmediengesetzes NRW dazu, das lokale Informationsangebot zu ergänzen und den **Erwerb von Medienkompetenz**, insbesondere von Schülerinnen und Schülern, zu ermöglichen und damit auch zur gesellschaftlichen Meinungsbildung beizutragen. Derzeit hat die Landesregierung NRW die Konzeption eines **Radioführerscheines für Jugendliche** in Auftrag gegeben.

Zur Stärkung der Medienkompetenz müssen Personen, die im Bürgerfunk senden wollen, an einem Qualifizierungsangebot teilnehmen. Dieses umfasst ein **Bürgerfunk-Zertifikat** mit Vermittlung allgemeiner rechtlicher und medialer Kompetenzen sowie Schulungen zur Vermittlung spezieller Kenntnisse im Radio.

Im vergangenen Studienjahr haben ca. **30 Personen** an einer Retestierung für Teilnehmende mit Vorkenntnissen teilgenommen. Zwei Zertifikatskurse für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse konnten mit **17 Personen** durchgeführt werden, zwei weitere **Retestierungen** sind im ersten Halbjahr 2011 für

ca. 20 Personen vorgesehen.

Die **Westfälische Blindenhörbücherei** plant in Kooperation mit Einrichtungen für Menschen mit Sehbehinderungen ein eigenes Sendeformat und wird sich 2011 für den Bürgerfunk qualifizieren.

Schulungen mit Radio-Profis im Studienjahr 2010/11 förderten den Erwerb von fundierten journalistischen Kenntnissen. Spezielle thematische Projekte, z. B. über Peter Paul Althaus (Schreibwerkstatt Zeilenschmiede), Sprech- und Moderationstraining, gebauter Beitrag und Interview verfohlständigten das Angebot, das im Herbst 2011 fortgesetzt wird. Technische Schulungen begleiteten ein Deutsch-Israelisches Austauschprojekt.

Derzeit arbeiten ca. **8 bis 10 Gruppen** monatlich im Studio der Volkshochschule. Die Zertifikatsteilnehmer ohne Vorkenntnisse konnten in den Produktionsablauf integriert werden.

Den Erwerb von Medienkompetenz/Radio von Schülerinnen und Schülern begleitete das VHS-Bürgerfunkstudio 2010 mit zwei Projekten von Grundschulklassen (**„Kulturstrolche“**), im Juni erneut geplant. Hinzu kam 2010 ein **Internet-Blog** zum Festival "Halbstark" als methodisch neuer Ansatz zur aktuellen Berichterstattung. Im Rahmen ihrer Richtlinien fördert die Landesanstalt für Medien seit 2010 auch Jugendprojekte. Hier ist für 2011 eine Kooperation mit Cactus - Junges Theater geplant.

Das interkulturelle **Jugendprojekt „Radio Mambo Jambo“** erhält 2011 im Rahmen der entwicklungspolitischen Jugendarbeit ein halbjähriges Crossover-Medientraining im Bereich Video. Das Projekt in Kooperation mit dem Bennohaus wird durch das IZZ, Deutscher Volkshochschulverband, finanziert. Ein weiteres Projekt wird anlässlich des Besuchs der kongolesischen **Theatergruppe Mutoto Chaud zum Thema HIV Positiv** an münsterschen Schulen in Kooperation mit der Aidshilfe Münster stattfinden.

2.1.7 Kulturelle Bildung (Kunst und Kultur)

Kulturelle Integration in die Kommune stärken

Kultur ist die geistige Lebensgrundlage der Menschen und öffentliches Gut. Künstler(innen) und Kultureinrichtungen in Münster genießen eine hohe Wertschätzung. Auch die Volkshochschule ist Teil einer kulturell lebendigen Kommune, die Kraft aus ihrer Vielfalt schöpft, und in der Kunst und Kultur einen zentralen Platz einnehmen.

Kulturelle Bildung in der VHS ist nicht abgehoben, akademisch und komplex, sondern offen, lebendig und auf das Wesentliche konzentriert. Sie bietet Kunst und Kultur, die in den Alltag der Menschen passen.

Die Statistik spiegelt die Angebotplanung in den acht Sparten aus dem Frühjahr 2010 wider. Die Sparte Fotografie in der "fotoforum Akademie" wurde im Verlauf des Jahres erheblich ausgeweitet.

Rückblick: Kulturelle Bildung 2010-11 in Zahlen

Angebot 2010/11	Kurse	UStd.
1. Literatur (Lesen und Schreiben)	33	330
2. Theater (Diskutieren und Spielen)	13	453
3. Musik	13	292
4. Tanz	7	88
5. Kunst (Vorträge, Seminare, Fahrten)	12	85
6. Kreativität (Malen, Zeichnen, Handwerken und Gestalten)	105	1.604
7. Fotografie	68	674
8. Film	0	0

Basisangebote und Projekte in der Planung 2011/12

In den o. g. Sparten sollen im kommenden Studienjahr **Basisangebote** und neue innovative Inhalte und Methoden der Bildungsarbeit in (Kooperations-) **Projekten** zur bürgerschaftlichen, standortbezogenen Entwicklung der Kunst- und Kulturstadt Münster beitragen.

Zur Förderung der individuellen, **kreativ-künstlerischen Entfaltung** der Persönlichkeit wird in fast allen Sparten ein gestuft strukturiertes Weiterbildungsangebot gemacht, welches die Vorkenntnisse und Lernwünsche der Teilnehmenden berücksichtigt.

2011/12 sind **zwei Projekte** geplant, deren Arbeitsergebnisse dokumentiert werden:

"Es weihnachtet sehr" wird den Weihnachtsmarkt 2011 im Aegidiimarkt in literarischen Texten aus einer Schreibwerkstatt in Verbindung mit Zeichnungen und Malerei aus einem Kunstkurs in einem Themenheft zusammenfassen und der Öffentlichkeit vorstellen;

Einsendungen von Teilnehmenden an Veranstaltungen der **fotoforum Akademie** werden herausragende Arbeiten in einer **Wanderausstellung** dokumentieren, die u. a. in der Volkshochschule, der Stadtbücherei und beim fotoforum Festival 2012 gezeigt werden.

Das Jahresthema **"Stadtgesellschaft"** und das 65. Jubiläum der Neugründung der Volkshochschule Münster nach dem 2. Weltkrieg bieten Anlass zu künstlerischen Aktionen bestehender Kreativgruppen. Auch hier sind im Arbeitsjahr 2011/12 **zwei Projekte** geplant:

Das **tafereel Theater** der Volkshochschule wird in Kooperation mit Bildungspartnern Aspekte des Jahresthemas auf seine Bühne bringen;

der **VHS-Fotoclub** Foto Forum Münster und weitere künstlerische Gruppierungen werden Themen und Gegenstände aus der Geschichte der Volkshochschule kreativ gestalten und präsentieren.

Entwicklungstendenzen im Fachbereich Kulturelle Bildung

In den Sparten Literatur, Theater und Kreativität werden Kooperationsprojekte **spartenübergreifend** sowohl fachbereichsintern als auch mit externen Partnern initiiert.

Die Sparten **Musik und Tanz stagnieren** und werden nicht weiter ausgebaut.

Die Sparte "Kunst" wird in ein **fachbereichsübergreifendes Vortrags-, Seminar- und Fahrtenprogramm** integriert.

Die Sparte Fotografie wird als **"fotoforum Akademie"** weiter ausgebaut und professionalisiert.

2.1.8 Berufliche Qualifizierung und Vernetzung

Das Team des VHS-Fachbereichs „Berufliche Qualifizierung und Vernetzung“ konzipiert, realisiert und vernetzt Projekte mit Angeboten für Personen in beruflich definierten Übergängen und spricht insbesondere Bürger- und Bürgerinnen an, die von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Zentrale Handlungsfelder sind: „Betreuen und Versorgen“, „Alphabetisierung/Grundbildung“, „Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit“, „Jobcoaching“ und „Älterwerden und Beruflichkeit“. Auftraggeber ist vorrangig die Arbeitsgemeinschaft Münster, heute Jobcenter.

Zu den Leitmotiven der Arbeit gehören zum einen die Verbesserung von individueller Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, die Steigerung von Beschäftigungsaufnahme sowie zum anderen die Erhöhung des persönlichen Bildungsniveaus als Grundlage der Teilhabe an gesellschaftlichem Leben.

Beabsichtigt ist eine nachhaltig angelegte soziale und arbeitsmarktliche Integration der Angesprochenen gleichermaßen. In den Blick genommen werden sowohl die persönlichen Ressourcen und Rahmenbedingungen der AdressatInnen als auch die über den Einzelfall hinaus bedeutsamen strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für berufliche und soziale Integration. Der Fachbereich engagiert sich in der regionalen (auch innerstädtischen) Netzworkebildung, aber auch fallbezogen für die Verbesserung von Erwerbschancen insbesondere für SGB II-Beziehende.

Der Bereich hat seinen im Herbst 2009 entwickelten Ansatz der Einzelberatung ausgebaut. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden im Weiterbildungsbereich wurde zugunsten der Einzelberatungsstunden reduziert. Der beabsichtigte Strukturwandel weg von sog. „Maßnahmen für Arbeitslose“ hin zu einer über die individuelle Beratung gesteuerten Weiterbildungsteilnahme ist vollzogen und zeigt Auswirkungen.

Vor Abschluss eines so genannten "Teilnahmevertrages" erhalten Interessierte eine umfassende Erstberatung, die sie i. d. R. jedoch nicht zur Teilnahme verpflichtet. Die hohe Motivation der Teilnehmenden und ihre Freiwilligkeit erklären den Erfolg der berufsorientierenden Angebote des Fachbereichs.

Standortbestimmung, Kompetenzbilanzierung, Perspektiverweiterung, Kinderbetreuung, Entscheidungsfindung, Arbeitsmarkttraining, Lern- und Prozessbereitschaft, Selbstvermarktungsstrategien und fachliche Anforderungen ausgewählter Berufsausbildungen gehören zum Aufgabenfeld der beruflichen Qualifizierung und Vernetzung. Die Akquisition von betrieblichen Lern- und Arbeitsfeldern und die Auseinandersetzung mit den im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen auftretenden Anforderungen kommen hinzu.

Die Förderung von Sprachkompetenzen und Allgemeinbildung ergänzen die Palette der Inhalte. Fach- und abschlussbezogene Qualifizierungen, wie z. B. das Angebot „Hauswirtschaft als Beruf“ runden das Angebot ab.

Sowohl der quantitative Umfang der realisierten und evaluierten Weiterbildungsangebote als auch die Qualität der einzelnen Angebote und des Projektmanagements konnten 2010 gesteigert und verbessert werden. Der Kostendeckungsgrad der Angebote ist stabil und hoch.

Im Jahr 2011 wird der Bereich „Berufliche Qualifizierung und Vernetzung“ intensiv an der Weiterentwicklung seines Qualitätsmanagementsystems, der Qualitätsentwicklung und –sicherung sowie der konzeptuellen Vertiefung und Vernetzung seiner Programmlinien arbeiten.

Diese richten sich insbesondere an arbeitslose Menschen über 50 Jahre und an (allein-)erziehende Frauen im SGB II. Die Angebote für Menschen mit geringer Grundbildung und die abschlussbezogene Qualifizierung zur Hauswirtschafterin laufen – natürlich ebenfalls weiterentwickelt – auch in 2011.

Die strukturelle Verankerung der Angebote in der regionalen und überregionalen Bildungslandschaft, im psychosozialen Netz und regionalen Arbeitsmarkt steht nach wie vor im Zielkatalog des Bereichs. Die kooperative Zusammenarbeit mit dem Jobcenter wird fortgesetzt und weiterentwickelt. Dies gilt insbesondere für das Handlungsfeld „Beratung, Weiterbildung, Jobcoaching und Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“.

2.2 Bildung auf Bestellung

Die VHS präsentiert sich als modernes Dienstleistungsunternehmen und Partnerin für maßgeschneiderte Qualifizierung für **Firmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen** in unserer Region. Fünf der sieben Fachbereiche der Volkshochschule Münster planen und organisieren "passgenaue" Bildungsangebote, die in Schulungsinhalten, -formen und -zeiten flexibel auf die entsprechenden Bildungsbedürfnisse abgestimmt sind und als Inhouse-schulung oder in den Räumen der VHS durchgeführt werden.

Die Volkshochschule unterstützt durch professionelle Weiterbildung das **Weiterkommen von Mitarbeitenden in Betrieben**, die sich beruflich und persönlich fit machen wollen oder müssen, um so zum Erfolg ihres Unternehmens beizutragen, denn **qualifizierte Mitarbeitende** sind das **wichtigste Potential** für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen.

In diesem Rahmen bietet die VHS Münster von erfahrenen Dozenten durchgeführte Seminare in den Bereichen:

- Sprach-Trainings & Interkulturelles Know-How
- EDV & Neue Medien
- Kommunikation & soziale Kompetenzen
- Gesundheit & Stressabbau

Die VHS bietet Trainings und Workshops für Firmen in Gruppen- und Einzelunterricht an. Anfragen von kleinen und mittleren Betrieben der Region (KMU) beziehen sich besonders auf Fortbildungen im Sprachenbereich und IT-Bereich und zu wichtigen beruflichen Schlüsselkompetenzen.

Die Fachbereichsleitenden planen auf Wunsch spezielle Angebote wie Kurse zur Deutschen Gebärdensprache oder Medical English für Krankenhäuser und beteiligen sich an der Planung und Durchführung von Fortbildungsprogrammen, z. B. bei Großveranstaltungen in der Halle Münsterland (Lohnunternehmertagung 2006, 2008 und 2010).

In der Fortbildung besonderer Zielgruppen, z. B. Migrantinnen, führt die VHS für soziale Einrichtungen bedarfsgerechte Rhetorikkurse, Bewerbungstrainings oder Zukunftswerkstätten durch.

Der Fachbereich Gesundheit führt **Rücken- und Ergonomieschulungen** am Arbeitsplatz durch und informiert über die „Gesunde Mittagspause“. Die Westfalen AG fragt derzeit Organisation und Durchführung von **Betriebs-sportgruppen** bei der VHS nach.

Für Jugendliche entfällt der größte Anteil der „Bildung auf Bestellung“ auf Tastschreibtrainings in Kooperation mit Eltern und Schulen. Weil die gestiegenen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend nach seriösen Qua-

lifikationsnachweisen verlangen, werden auf Nachfrage von Schulen Schüler/innen durch die VHS auf den Erwerb von Sprachzertifikaten in Englisch und Spanisch vorbereitet, um ihre Startchancen in die Berufswelt zu verbessern.

In der Volkshochschule erfolgt im Rahmen des Produkts „Bildung auf Bestellung“ auch die Planung, Organisation und Durchführung der **städtischen Fortbildungsangebote** für alle Mitarbeitende der Stadt unter der Leitung von Dr. Susanne Eichler, Anke Wermelt für die städtische IT-Fortbildung und Susanne Voigt (statistische Angaben s. u. 2.2.1).

Insgesamt leistet die VHS mit ihren maßgeschneiderten Qualifizierungen einen Beitrag zur **Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit** von Unternehmen und stärkt damit auch die wirtschaftliche Kraft der Kommune, denn berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten ist längst auch ein wichtiger Standortfaktor.

2.3 Qualifizierung – Abschlüsse – Zertifikate

Die Volkshochschule führt zur beruflichen Fortbildung qualifizierende Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene, in der Regel mit anerkannten Zertifikatsabschlüssen durch. Außerdem bietet sie Fortbildungen für Kursleitende an. Im kommenden Studienjahr werden folgende abschlussbezogene Qualifizierungen und Zertifikate angeboten.

1. Für Erwachsene

Fachbereich Gesellschaft, Politik, Geschichte

- Training interkultureller Kompetenzen, zum Beispiel im Rahmen des Projektes „Vielfalt leben – Projekt zur Förderung interkultureller Kompetenz (PIK) für Erzieher/innen der Städtischen Kindertageseinrichtungen.

Fachbereich Erziehung, Familie, Älterwerden

- Lehrgang zum Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ (Bundesverband für Kindertagespflege, TMQ-Zertifikat des Landesverbandes der Volkshochschulen in NRW).
- Zusatzqualifikationen für bereits tätige Tagesmütter in Absprache mit dem Münsteraner Netzwerk für Kindertagespflege.
- Zweijährige berufsbegleitende Zusatzausbildung für das Nationale Montessori-Diplom der Deutschen Montessori-Gesellschaft.
- Zertifikat /Qualifizierung zum/zur Systemischen/systemischer Familienberater/Familienberaterin /vhs-concept des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen

Fachbereich Gesundheit

- Grundausbildung Qi Gong mit Testat. Zweijährige berufsbegleitende Fortbildung für Mediziner, Psychologen, Pädagogen. Inhalte sind Basiswissen Qi Gong, Übungen, Grundlagen der Traditionellen Chinesische Medizin, Didaktik des Qi Gong.

Fachbereich Sprachen und Länder

- Telc-Zertifikate: Deutsch, Spanisch und Englisch (A1-C1),
- Zertifikat Deutsch (Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachenlernen und Sprachenlehren, GER),
- Goethe-Zertifikat C1 (Niveaustufe C1 des GER),
- Kleines bzw. Großes Deutsches Sprachdiplom des Goethe-Instituts (Niveaustufe C 2 des GER),
- Cambridge Preliminary Test (PET), Niveaustufe B1
- Cambridge First Certificate in English (FCE), Niveaustufe B2
- Cambridge Certificate in Advanced English (CAE), Niveaustufe C1
- Cambridge Certificate of Proficiency (CPE), Niveaustufe C2
- Cambridge Business English Certificate Preliminary B1
- Cambridge Business English Certificate Vantage B2
- Cambridge Business English Certificate Higher C1
- Telc English for business purposes, Niveaustufe B1 und B2)
- SWEDEx Schwedisch (Niveaustufe A2 und B1)

Fachbereich Beruf und Wirtschaft

Der Fachbereich Beruf und Wirtschaft bietet für die Bereiche Buchführung, Business skills, NLP und Wirtschaft die Vorbereitung auf zertifizierte Prüfungen an.

- Xpert Personal Business Skills
- NLP-Practitioner
- Europäische Wirtschaftsführerschein

Fachbereich Medien und EDV

- Lehrgangssystem „PC-Systembetreuer/-in“
- Lehrgangssystem „CMS Online Designer - das Zertifikat zur professionellen Online-Technik!“
- Europäischer ComputerPass Xpert
- Xpert Business, EDV Lohn und Gehalt
- e-card.nrw für Lehrerinnen und Lehrer
- Zertifikat Bürgerfunk der Landesanstalt für Medien

Lehrer(innen)fortbildungen in Kooperation mit dem Kompetenzteam

Fortbildungen für VHS-Kursleitende

- Fortbildungen für Sprachkursleitende: sich fortbilden und sich weiter qualifizieren
- FCE and CAE: Introduction to the Cambridge ESOL examinations
- PET: Introduction to the Cambridge ESOL Examination
- Einführung in die Alphabetisierungsarbeit. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung.
- Erwachsenenpädagogische Qualifikation, EPQ, im Kooperationsverbund Münsterland
- Einzelveranstaltungen für Kursleitende in der Weiterbildung

2. Für Jugendliche

- Europäischer ComputerPASS Xpert – ECP Basiszertifikat
- Europäischer ComputerPASS Xpert – ECP Modul: Textverarbeitung
- Europäischer ComputerPASS Xpert – ECP Xpert Master, Module: Tabellenkalkulation und Präsentation
- Cambridge Preliminary Test (PET), Niveaustufe B1
- Cambridge First Certificate in English
- Cambridge Certificate in Advanced English
- Telc English Business Certificate B1 und B2
- Europäisches Zertifikat zur Berufsqualifikation (euZBQ)
- Xpert Basiszertifikat IT-Kompetenz
- Xpert Basiszertifikat Wirtschaftskompetenz

Anlagen

3.1 Anteile nach Produkten

3.2 Anteile nach Fachbereichen

3.3 Finanzierungsanteile im Jahresvergleich